

# Ein Garten mit Vorbildcharakter

BZ-Serie „**Naturnah gärtnern**“: Traute und Detlef Bockelmann gewinnen Gartenberatung durch den NABU

Von Nora Buse

**FARVEN.** Zum Abschluss des ersten Teils der BZ-Serie „Naturnah gärtnern“ hatte die Redaktion im Herbst unter allen Einsendern als Hauptpreis eine Gartenberatung durch den NABU verlost. Vor Kurzem haben Dr. Maren Meyer-Grünefeldt und Hannah Koch vom Team der NABU-Umweltpyramide die glücklichen Gewinner Traute und Detlef Bockelmann Zuhause in Farven besucht. Viele Tipps konnten sie dem Ehepaar allerdings nicht mehr geben. Denn der Garten der Bockelmanns ist aus ökologischer Sicht bereits vorbildlich angelegt.

Als Jäger sind Traute und Detlef Bockelmann der Natur besonders eng verbunden. Diese Naturverbundenheit spiegelt sich auch in ihrem Garten wider. In einem Wohngebiet am Ortsrand von Farven hat das Ehepaar auf seinem 1100 Quadratmeter großen Grundstück einen idyllischen Naturgarten geschaffen. Den Hobbygärtnern gelingt dabei mit Leichtigkeit der Spagat zwischen Ordnung und einer gewissen Zwanglosigkeit und Unbekümmertheit,

den, trotzdem ist er geordnet. Dabei ist der Garten sehr gekonnt angelegt. Die Stimmung ist unglaublich“, sagt Dr. Maren Meyer-Grünefeldt, Leiterin der NABU-Umweltpyramide.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Pflanzen, die vom Fingerhut über die Esskastanie bis zum Vergissmeinnicht reicht, ist auf dem Grundstück zu finden. „Was gut wächst, uns gefällt und heimisch ist, darf bleiben“, erklärt Traute Bockelmann, deren Lieblingspflanze übrigens die Cosmea ist. Der Garten bietet diverse Nist- und Rückzugsmöglichkeiten für Tiere wie Stein- und Totholzhaufen und sogar an Wasserstellen für Vögel und Insekten wurde gedacht. Ein Wasserlauf wird von Vögeln gerne als Badestelle genutzt und an einer speziellen Futterstation darf das Eichhörnchen sich ein paar Leckerchen abholen.

In einigen Bereichen gibt es „wilde Ecken“, in denen sich die Natur frei entfalten kann. Auch Löwenzahn darf übrigens bei Bockelmanns im Garten wachsen.



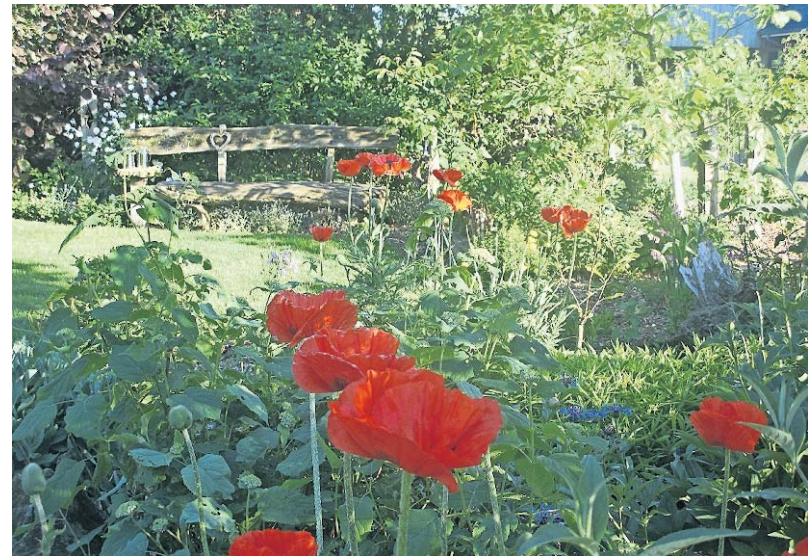
Dr. Maren Meyer-Grünefeldt (von links) und Hannah Koch vom NABU mit Traute und Detlef Bockelmann, den Gewinnern der BZ-Verlosungsaktion „Naturnah gärtnern“.

Fotos: Buse (2)/Bockelmann (5)

In den geschwungenen Staudenbeeten grünt oder blüht fast das ganze Jahr hindurch etwas. Eingefasst sind die Beete teilweise von kleinen strukturgebenden Zaun- und Mauerelementen aus Zweigen, Ziegeln oder Feldsteinen. Am hinteren Rand einiger Beete sind sogar noch ein paar Brennnesseln versteckt, die vor allem Schmetterlinge anlocken.

Viele Tipps konnte Landschaftsökologin und NABU-Mitarbeiterin Hannah Koch Traute und Detlef Bockelmann nicht mehr geben: „Ein wirklich wunderschöner Garten. Wenn die Leute sich hier ein bisschen was abgucken würden, wäre der Natur schon geholfen.“

Am Wochenende verbringen sie drei bis vier Stunden mit der Gartenarbeit. Stressen lassen wollen sie sich dabei nicht – im Gegenteil: Die Arbeit im Garten soll Spaß machen und entspannend sein. „Wir machen alles nach und nach. Manchmal bleibt eben etwas liegen, aber dann ist das so. Ein naturnaher Garten macht



Der Mohn sorgt für leuchtende Farbakzente im Naturgarten der Bockelmanns. Eine hölzerne Gartenbank lädt zum Verweilen ein.

grundsätzlich aber viel weniger Arbeit“, sagt Traute Bockelmann. Vor allem in den Sommermonaten sitzt die Familie gerne auf der Terrasse, isst gemeinsam und genießt den Blick ins Grüne – und sammelt ganz nebenbei neue

Ideen für den Garten. Fertig ist der Hobbygärtner schließlich nie. Einen kleinen Wunsch hat Traute Bockelmann übrigens noch für ihren Garten: „So ein richtig schönes Insektenhotel fehlt uns noch.“

**Naturnah GÄRTNERN**  
mit der  
**NABU Umweltpyramide**

die für den naturnahen so typisch ist. Genau das ist es, was die NABU-Mitarbeiterinnen so sehr begeistert: „Die Vielfalt ist großartig. Alle Elemente des naturnahen Gartens sind aufgenommen wor-



Kleine Zaun- und Mauerelemente geben Struktur.



Die Blühwiese ist ein Schlaraffenland für Bienen.



Frühlingserwachen im Garten von Familie Bockelmann. Ein Steinhaufen bietet diversen Kleintieren und Insekten Unterschlupf.



Was für eine Aussicht: Den Blick von der Terrasse genießen Bockelmanns vor allem in den Sommermonaten so oft wie möglich.



Prächtiger Anblick: Die violetten Astern bringen jetzt im Herbst Farbe in die Beete.



Im Winter lassen Bockelmanns viele verblühte Stauden stehen. Das bietet vielen Insekten Lebensraum.